[Additional information: https://smb.museum-digital.de/object/142620 vom 2024/04/17]

Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]

Object:	Die Heimkehr
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Collection:	Alte Nationalgalerie
Inventory number:	W.S. 254

Description

Ferdinand Weiß, aus Magdeburg stammend, studierte zunächst an der Berliner Kunstakademie. 1833 bis 1834 nahm er Unterricht im Fach Bildnismalerei an der Düsseldorfer Akademie bei Theodor Hildebrandt. Ab 1836 beteiligte er sich regelmäßig an den Berliner Kunstausstellungen mit Genreszenen, Porträts und Miniaturen. Noch in Düsseldorf, ein Jahr vor seiner Rückkehr nach Berlin, entstand 1837 als eine seiner gelungensten Kompositionen »Die Heimkehr«. Die poetische Grundstimmung des Bildes, das volle, weich modellierte Kolorit folgt Vorbildern der italienischen Renaissance. Weiß' Gemälde scheint zudem von zwei höchst erfolgreichen und vielbesprochenen, ebenfalls rundbogigen Bildern der Düsseldorfer Maler Eduard Bendemann (»Zwei Mädchen«, 1833, Museum Kunstpalast, Düsseldorf) und Carl Ferdinand Sohn (»Die beiden Leonoren«, 1836, Muzeum Narodowe w Poznaniu) beeinflußt, beides nazarenische Freundschaftsbilder. | Birgit Verwiebe

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe x Breite: 93 x 78 cm; Rahmenmaß: 111 x 96 x 6 cm

Events

Painted	When	1837
	Who	Ferdinand Friedrich Wilhelm Weiß (1814-1878)
	Where	